

Höringhausen

Israel Katzenstein

Ehefrau:

Betty, geb. Goldwein
Eheschließung um 1855

Kind:

Soralie, geb. 1859
Evtl. Helene, geb. 1861¹
Matilde, geb. 23.6.1865²
Minna, geb. 1871
Fanny, geb. 1874

1848

Er zahlt einen freiwilligen Beitrag von 50 Gulden zum Bau der Synagoge in Höringhausen unter dem Vorbehalt, dass auch die anderen Gemeindemitglieder nach ihren Vermögensverhältnissen bezahlen. Er unterschreibt auf einer weiteren Liste für noch einmal 5 Gulden.

1851

Am 24. Februar werden Mannes Meiberg, dem Rechner der jüdischen Gemeinde Altenlotheim, 266 fg und 20 kr zur Einnahme übergeben. Für den Vorstand der jüdischen Gemeinde zeichnet Israel Katzenstein.³

1852

Als Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde unterzeichnet Israel Katzenstein die „Anordnung der Wache bei Kranken und Todten bei der isr. Gemeinde in Höringhausen“.

¹ Helene kann die Tochter von Israel und Betty Goldmann sein (vgl. Helene Braunsberg in dieser Zusammenstellung). Für wahrscheinlicher hält der Verfasser dieser Zeilen allerdings, dass sie die Tochter von Isaak Katzenstein und Betty, geb. Goldwein, ist.

² Für Matilde sind im Ortssippenbuch Höringhausen Israel Katzenstein und Betty Goldweber angegeben. Der Verfasser dieser Zeilen glaubt allerdings nicht, dass ungefähr zur selben Zeit drei Personen namens Israel Katzenstein drei verschiedene Frauen namens Betty mit den Familiennamen Goldmann, Goldwein und Goldweber geheiratet haben. Es wird eher vermutet, dass ein einziger Israel eine Betty geheiratet hat, deren Familiennamen mit „Gold“ beginnt.

³ Möglicherweise handelt es sich um einen anderen Mann dieses Namens.